



Ausgabe 1 - Frühjahr 2022

blick. gemeinde



AKTUELLES
von der
MARKTGEMEINDE
GLEINSTÄTTEN
und den
MENSCHEN,
die hier wohnen

*Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes,
gesundes und
friedvolles
Osterfest!*



Liebe Bevölkerung unseres schönen Gleinstätten!

Die ersten Monate in diesem Jahr waren einmal mehr von der Pandemie geprägt, dennoch lassen wir uns nicht in unserem Tun aufhalten und setzen so gut wie möglich unsere Vorhaben um und treffen Vorbereitungen für diverse neue Projekte.

Straßensanierungen

Wie Sie vermutlich bereits aus den regionalen Medien entnommen haben, wird im heurigen Jahr die L303 seitens des Landes saniert. Im Zuge dessen werden wir den Geh- und Radweg entlang dieses Straßenzuges sanieren.

Einige kleinere Straßensanierungsmaßnahmen, welche im vergangenen Jahr nicht mehr umgesetzt werden konnten, sind mittlerweile schon erledigt.

Auch der Verbindungsweg zwischen MS/PTS Gleinstätten und dem Park wurde mittlerweile fertiggestellt und die Komplettierung des Rasensportplatzes ist im Laufen, so werden wir auch diesen Bauabschnitt bald erfolgreich abschließen können.

Zusammenarbeit

Ein weiteres Projekt, worauf ich persönlich sehr stolz bin, ist der Zusammenschluss der Gemeinden Kitzeck, Großklein und Gleinstätten zur „Klima- und Energiemodellregion Sulmtal-Sausal“.

Jeder einzelne von uns kann einen Beitrag zur CO2-Reduktion leisten und unsere drei Gemeinden, sehen in diesem Zusammenschluss eine passende und vielversprechende Gelegenheit, in diese Richtung als gutes Vorbild voranzugehen. Außerdem ermöglicht diese neu gegründete Vereinigung uns beteiligten Gemeinden, zusätzliche Förderungen

für notwendige Investitionen abzuholen.

Ziele sind: nach Möglichkeit Photovoltaikanlagen auf den öffentlichen Gebäuden zu installieren, eine Energiebilanz für die öffentlichen Gebäude zu erstellen und herkömmliche Straßenbeleuchtungen auf LED umzustellen.

Um zu wissen, was unserer Bevölkerung bei diesem Thema wichtig ist, gibt es auf der letzten Seite dieser Ausgabe einen Fragebogen. Bitte beteiligen Sie sich zahlreich an dieser Umfrage!

Frühjahrsputz

Wie alljährlich sorgten nicht nur unsere Gemeindebediensteten für ein sauberes Gleinstätten, sondern auch unsere Vereine, die mit ihren Mitgliedern eine großartige Unterstützung beim heurigen Frühjahrsputz waren. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen helfenden und organisierenden Personen bedanken. Um unser Gleinstätten aber über das gesamte Jahr sauber zu halten, ist wiederum jeder von uns gefordert, in dem wir achtsam sind: bei der Vermeidung, bei der Entsorgung und bei der Trennung unseres Mülls.

Glasfaserausbau

Gute Neuigkeiten gibt es betreffend des Glasfaserausbaus in unserem Gemeindegebiet. So konnten wir im Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss fassen, welcher den Ausbau mit der landeseigenen Ausbaugesellschaft SBIDI und dem privaten Unternehmen ÖGIG sichert. Somit können die nächsten Planungsschritte forciert werden.

Mich persönlich freut es sehr, dass es nun doch eine Möglichkeit geben



wird, allen Anschlusswilligen das Glasfasernetz bis in ihr Zuhause bringen zu können!

Zuversicht

Die letzten Jahre waren für uns alle sehr fordernd und mühsam. Jeder von uns sehnt sich wieder nach sozialen Kontakten und einem „ungezwungenen“ und dennoch disziplinierten Miteinander.

Allmählich füllt sich unser Veranstaltungskalender wieder: unsere Vereine und Körperschaften halten wieder ihre Jahreshauptversammlungen ab, legen ihre Tätigkeitsberichte vor und starten mit dem Planen und Organisieren diverser Veranstaltungen. Das alles ist in diesen schwierigen Zeiten ein weiterer Schritt zurück in die Normalität.

Gemeinsam haben wir die letzten beiden Jahre gut gemeistert und genau dieser Zusammenhalt und das Miteinander sind etwas Besonderes in unserer Gemeinde – darauf bin ich stolz!

*Eure Bürgermeisterin
Elke Stelbender*

GEMEINDEFINANZEN

Voranschlag für das Jahr 2022

Der Voranschlag 2022, mit allen geforderten Beilagen inklusive dem mittelfristigen Haushaltsplan für die Jahre 2023-2026, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2021 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Die wichtigsten Zahlen und Fakten sind hier kurz und kompakt zusammengefasst:



Untervoranschläge der Schulen

UNTERVORANSCHLAG SCHULEN 2022	Volksschule 99 SchülerInnen	Mittelschule 136 SchülerInnen	Polytechnische Schule 35 SchülerInnen
Ordentlichen Einnahmen (Summe)	39.100,00	20.200,00	600,00
Ordentliche Ausgaben (Summe)	<u>286.100,00</u>	<u>341.900,00</u>	<u>97.400,00</u>
Umzulegender Aufwand	247.000,00	321.700,00	96.800,00
Kopfquote je Schüler	2.494,95	2.365,44	2.765,71
Umzulegender Aufwand aus der Summe der außerordentlichen Ausgaben	24.000,00	30.000,00	10.000,00

Im Bereich der investiven Projekte ist auch in der Volksschule geplant, die *Digitale Schule* voranzutreiben und die Kinder bereits frühzeitig durch die Vermittlung einer entsprechenden Medienkompetenz auf die zukünftigen Herausforderungen des digitalen Zeitalters vorzubereiten. Daher werden im heurigen Jahr 24 Tablets angeschafft werden.

Die großen Investitionen in der Mittelschule und Polytechnischen Schule sind abgeschlossen; für den neuen Doppelturnsaal wird im kommenden Jahr noch in benötigte Turngeräte investiert.

Ergebnisvoranschlag

Seit dem Haushaltsjahr 2020 wird in der Marktgemeinde Gleinstätten das neue Haushaltsrecht für Gemeinden, auf Basis der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – VRV angewandt. Wir haben dieses in der blick. Ausgabe 1 - Frühjahr 2021 ausführlich erläutert.

Nach den coronabedingt, finanziell schwierigen Jahren 2020 und 2021 wird in den kommenden Jahren Aussicht auf mehr Spielraum für den Haushalt der Marktgemeinde Gleinstätten gegeben sein. Das ist vor allem, auf die sich positiv entwickelnden Ertragsanteile zurückzuführen.

Dennoch sind auch im Jahr 2022 sowohl der Ergebnis- wie auch der Finanzierungshaushalt (auf Grund diverser investiver Projekte) negativ. In den darauffolgenden Jahren 2023-2026 wird das Hauptaugenmerk darauf liegen müssen, die offenen nicht ausfinanzierten investiven Projekte zu bedecken. Dieses Unterfangen sollte bis Ende 2026 abgeschlossen sein.

Daher wird es aus jetziger Sicht unumgänglich sein, in den kommenden Jahren auf der einen Seite äußerst sparsam mit den sogenannten Ermessensausgaben umzugehen und auf der anderen Seite Einnahmen, wo es möglich ist, zu steigern. Nachstehend finden sie zunächst die Summen (SU) und Salden (SA) des Ergebnisvoranschlages für das Haushaltsjahr 2022:

ERGEBNISVORANSCHLAG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2022

Summe Erträge	EUR 7.042.600,00
Summe Aufwendungen	EUR 7.413.500,00
Nettoergebnis	- EUR 370.900,00
Summe Haushaltsrücklagen	EUR 370.900,00
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	EUR 0,00

Anzumerken ist, dass in diesem Nettoergebnis Abschreibungen in der Höhe von EUR 1,923.800,00 berücksichtigt wurden. Auf Grund dieser hohen Abschreibungsbeträge ist das Nettoergebnis vor Zuweisung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit einem Saldo von EUR 370.900,00 negativ. Nach Zuweisung bzw. Entnahmen von Haushaltsrücklagen bleibt ein Nettoergebnis von EUR 0,00.

Finanzierungsvoranschlag

Nun kommen wir zu den Summen (SU) und Salden (SA) des Finanzierungsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2022. Dieses negative Ergebnis in der Höhe von - EUR 175.300,00 ist auf die nicht ausfinanzierten investiven Projekte im Jahr 2022 zurückzuführen. (Kirchenweg, Goldesweg, Ausstattung VS/MS/PTS Gleinstätten)

FINANZIERUNGSVORANSCHLAG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2022

Summe Einzahlungen operativer Gebarung	EUR 6.655.700,00
Summe Auszahlungen operativer Gebarung	EUR 5.474.900,00
Saldo (1) Geldfluss aus operativer Gebarung	EUR 1.180.800,00
Summe Einzahlungen investive Gebarung	EUR 182.900,00
Summe Auszahlungen investive Gebarung	EUR 642.000,00
Saldo (2) Geldfluss aus investiver Gebarung	- EUR 459.100,00
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	EUR 721.700,00
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	EUR 0,00
Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	EUR 897.000,00
Saldo (4) Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- EUR 897.000,00
Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	- EUR 175.300,00

Investive Projekte im Jahr 2022 sind:

Digitale Schule VS Gleinstätten	EUR 24.000,00
Turnsaalausstattung MS/PTS Gleinstätten	EUR 40.000,00
Instandsetzung Gemeindestraßen und -wege	EUR 570.000,00
Sonstige Investitionen 2022	EUR 8.000,00
	EUR 642.000,00

Abschließend kann man mit dem Voranschlag 2022 einen Schritt in die richtige Richtung machen. Nach zwei absoluten Krisenjahren – gesundheitspolitisch, wie auch finanziell – ist der Ausblick auf die kommenden Jahre auf Grund der erwarteten Konjunktorentwicklung vorsichtig positiv.

Nichtsdestotrotz darf man nicht außer Acht lassen, dass uns die COVID-19-Situation auch im Jahr 2022 und den Folgejahren begleiten wird und somit einen nicht unwesentlichen Unsicherheitsfaktor im Bereich der Planungssicherheit mit sich bringt.

UNSERE ZWEI GANZTAGESSCHULEN

Zentrales Mittagessen in der Mittelschule

Nach fast dreijähriger Zwischenlösung können die rund 36 Ganztages-schülerInnen unserer Volks- und Mittelschule seit einigen Wochen ihr Mittagessen im neu errichteten Ausspeisungsbereich in der Mittelschule einnehmen.

Berufstätige Eltern nehmen gerne und verstärkt das Angebot der Ganztages-schule, die in unserer Gemeinde ab der 1. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse MS angeboten wird, an. Während der Zeit in der Ganztages-schule machen die Kinder - begleitet von PädagogInnen - ihre Hausaufgaben und haben noch genügend Zeit und Raum für das gemeinsame Spielen und Basteln, für sportliche Betätigung und Zeit im Freien, während sie von MitarbeiterInnen des Hilfswerks betreut werden. Für die Hausaufgaben, das Lernen und die Freizeitaktivitäten stehen in der Volksschule eigene Räumlichkeiten zur Verfügung. In der Mittelschule wurde im Zuge des Umbaus ein schöner, heller Bereich geschaffen, in dem sich diese SchülerInnen wohlfühlen können.

Neu in Betrieb genommen werden konnte vor einigen Wochen der lang-ersehnte, zweckmäßige Platz für das gemeinsame Mittagessen, der sich in der Mittelschule befindet und zu dem die VolksschülerInnen einen gesunden Spaziergang machen.

Das Gasthaus Imensek aus Maierhof liefert von Montag bis Freitag frisch zubereitete Speisen für unsere Ganztages-schülerInnen. Die Ausspeisungsstelle verfügt über einen Herd zum Aufwärmen und Warmhalten, das Geschirr kann vor Ort gespült werden und die Kinder haben an den Tischen genügend Platz zum Essen. Unsere Mitarbeiterin Frau Eva Haring ist für die Versorgung und Abwicklung zuständig.

In der Umbauphase durften wir dankenswerter Weise den Sitzungssaal der FF Gleinstätten nutzen, um unsere Kinder auch in dieser Zeit top versorgen zu können.

Mit den neuen Räumlichkeiten haben wir zweckmäßige und schöne Räume geschaffen, damit sich unsere Kinder und Jugendlichen wohlfühlen und ihre Lern- und Aufgabenzeit gut nutzen können und damit Eltern Entlastung wahrnehmen und auf eine gute Betreuung und Versorgung am Nachmittag vertrauen können. Es gibt noch freie Kapazitäten.



GLASFASER

Neue Entwicklung

Schnelles, stabiles Internet ist für unsere Wirtschaft, Home Office und das Distance Learning unumgänglich. Die Gemeindeführung arbeitet weiter an der besten Lösung für Gleinstätten und es gibt neue Entwicklungen.

Die A1Telekom hat in den letzten Wochen bereits vom zentralen Wählamt hin zu den neun ARUs im Gemeindegebiet statt Kupfer-Glasfaserleitungen verlegt, wodurch die Internetverbindung lt. Anbieter schon einmal schneller und besser werden sollte. Eine perfekte Internetverbindung erreicht man jedoch nur, wenn die Glasfaserleitung direkt bis ins Haus verlegt wird. (FTTH -Fiber to the Home). Daher arbeitet die Gemeindeführung intensiv mit anderen Anbietern, um Optionen dafür zu prüfen.

Bürgermeisterin Elke Halbwirth berichtet: „Nach einigen Besprechungen ergibt sich nach jetzigem Stand die Möglichkeit, so gut wie das gesamte Gemeindegebiet mit Glasfaser auszubauen. Ein Teil des Ausbaues soll über die ÖGIG erfolgen und ein anderer über die SBIDI.“

Im Gemeinderat wurde daher eine Grundsatzvereinbarung beschlossen, um in die Planungsphase zu gehen. Dazu wird es auch einen Informationsabend geben, an dem es Details zum Anschluss und den Kosten geben wird, weil es eine Anschlussdichte von mind. 40% geben muss, damit bestmöglich im Frühjahr 2023 der Baustart erfolgen könnte. Bürgermeisterin Elke Halbwirth ist positiv gestimmt und freut sich die Marktgemeinde Gleinstätten infrastrukturell weiter ausbauen zu können. (Zum besseren Verständnis der technischen Details verweisen wir auf vorangegangene Berichte in der blick.)

PERSONELLE VERÄNDERUNG

Im Gemeinderat und in der Marktgemeinde

In der Gemeinderatssitzung vom 6. April 2022 wurde in den Fraktionen der ÖVP und der SPÖ jeweils eine neue Gemeinderätin angelobt; eine Personalveränderung unter den MitarbeiterInnen der Marktgemeinde im Bereich der Schulen führt zu einer Neuorganisation.

Neue ÖVP-Gemeinderätin

ÖVP-Gemeinderätin **Brigitte Hutter** legte mit 24.02.2022 ihr Mandat im Gemeinderat nieder. „Unsere Gitti“, wie wir sie alle nennen, war von 2005 bis 2014 in der Altgemeinde Pistorf und von 2015 bis zum oben genannten Datum als Gemeinderätin tätig. Gitti war eine engagierte Gemeinderätin, die mit ihren Ideen viel in der Gemeinde umsetzen konnte. Ihr größtes Anliegen galt immer den Kleinsten in unserer Bevölkerung.



So setzte sie sich beispielsweise gemeinsam mit Elke Halbwirth (damals noch Gemeinderätin in Pistorf) federführend für den Bau des Spielplatzes in Pistorf ein.

Eine Idee, die sie vor vielen Jahren einbrachte, die bis heute Bestand hat und die sie bis zu Ihrem Rücktritt auch alljährlich persönlich umsetzte, ist der Willkommens-Baum für unsere neugeborenen GemeindebürgerInnen.

Die Initialzündung für ein weiteres

Highlight, das sich seit Jahren etabliert hat, kam auch von Gitti: Ihr verdanken wir, dass wir die Sommerferien für unsere Kinder in der Gemeinde mit den Kindertagen erlebnisreich machen können.

Bürgermeisterin Elke Halbwirth: „Es hat immer großen Spass gemacht, mit Gitti neue Ideen zu schmieden und sie gemeinsam umzusetzen. Ein herzliches Danke liebe Gitti für Dein nachhaltiges Wirken.“



Ihre Nachfolgerin wird die Pädagogin **Eva-Maria Gerngroß** aus Prarath. Sie wird neben den Tätigkeiten im Gemeinderat, jene vom Personalausschuss und dem Schul- und Kindergartenausschuss von Fr. Hutter übernehmen.

Neue SPÖ-Gemeinderätin

Zwei Jahre lang war **Sandra Pronegg** als Gemeinderätin für die SPÖ tätig. Zudem war sie Mitglied im Personalausschuss. Parteivorsitzender Jürgen Holzmann bedankt sich herzlich für die gemeinsame Zeit für die Bevölkerung und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Beim Wechsel der ÖVP-Gemeinderätinnen folgt Eva-Maria Gerngroß (oben rechts) auf Brigitte Hutter (oben links); bei der SPÖ verlässt Sandra Pronegg (unten links) den Gemeinderat und Maria Sakelschegg (unten rechts) übernimmt.



Ihre Agenden als Gemeinderätin und im Personalausschuss übernimmt Frau **Maria Sakelschegg**, die sich schon sehr auf Ihre Tätigkeit freut.

Umstrukturierung

Ab April hat der Gemeinderat die Reinigung der Kindergärten fremdvergeben, um das Bestandspersonal für den erhöhten Aufwand bei der Reinigung der drei Schulen und des Hauses der Musik bündeln und umstrukturieren zu können.

BLACKOUT-VORSORGEMASSNAHMEN

Bedeutung der Selbstvorsorge und Vorbereitung der Gemeinde

Vizebürgermeister Gerhard Ullly wurde die Verantwortung übertragen, den Krisenplan der Marktgemeinde für ein etwaiges Blackout oder andere Katastrophen aufzustellen und leider ist die Notwendigkeit für einen solchen durch die aktuellen, internationalen Entwicklungen stark gestiegen. Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, informieren wir unsere Bevölkerung über den Status des Krisenmanagements in der Gemeinde.

Das Wichtigste: Selbstvorsorge

Wenn wir diesen Artikel damit beginnen, unsere Bevölkerung darauf zu sensibilisieren, dass die Eigenvorsorge in der Familie die wichtigste Voraussetzung für das gute Bewältigen einer etwaigen Krisensituation, eines Blackouts, ist, dann ist das kein „Abwälzen der Verantwortung der Gemeinde“, sondern ist unumgängliche Notwendigkeit. **Jeder muss sich in Krisensituationen in erster Linie selbst für einen Zeitraum von zwei Wochen versorgen können!**



Wir appellieren daher an unsere Bevölkerung: halten Sie immer ausreichend Wasservorrat, legen Sie haltbare Lebensmittel auf Lager, denken Sie an Batterien, Gaskocher, Hygieneartikel, die vollständige Hausapotheke und Verbandsartikel. Im Gemeindeamt liegen Broschüren des Zivilschutzverbandes auf, unser örtlicher Zivilschutzbeauftragter Franz Fauland unterstützt gerne bzw. finden Sie auf unserer Gemeindegewebpage Informationslinks.

Krisenmanagement der Gemeinde

Aber selbstverständlich bereitet sich auch die Gemeinde auf etwaige Krisen vor und erstellt mit einer Lenkungsgruppe, die Vizebürgermeister Gerhard Ullly führt, einen Vorsorgeplan. In dieser Gruppe engagieren sich zudem Bürgermeisterin Elke Halbwirth, die Gemeinderäte Franz Polzer und Karl Haring. Weiters gehören zu diesem Kreis die Polizei, das Grüne Kreuz, Vertretungen der drei örtlichen Feuerwehren, Franz Fauland von Seiten des Zivilschutzverbandes und Ing. Arnold Prattes von der KTG-Austria/E-Werk.

In den ersten Zusammenkünften hat sich die Lenkungsgruppe ein grundsätzliches Bild davon gemacht, welche gemeindespezifischen Problemstellungen im Krisenfall zu bedenken sind, was davon in den Verantwortungsbereich der Gemeinde fällt und welche konkreten Abstimmungsarbeiten notwendig sind.

Einsatzzentrale

Als erste Maßnahme wurde in der Lenkungsgruppe vereinbart, dass im Krisenfall die Einsatzzentrale der Marktgemeinde und der Einsatzorganisationen inkl. der Polizei in der FF Pistorf eingerichtet wird, weil es dort eine entsprechende Notstromversorgung gibt und die örtliche Nähe zum Gemeindeamt gegeben ist.

Medizinische Versorgung

Weiters gab es bereits ein gesondertes Abstimmungsgespräch mit den drei örtlichen Hausärzten, um die medizinische Versorgung der Bevölkerung in einem Krisenfall ge-

währleisten zu können. Beschlossen wurde in diesem Gespräch, dass die Ordinationsräumlichkeiten von Dr. Gerfried Reiterer, die Zentrale sein werden, weil diese bereits mit einer Notstromversorgung ausgestattet sind. Im Krisenfall werden Dr. Reiterer, Dr. Manninger und Dr. Newart alternierend und rund um die Uhr für die medizinische Versorgung da sein.

Der Stützpunkt des Grünen Kreuzes in Gleinstätten ist auch notstromversorgt. Generell haben Abstimmungsgespräche ergeben, dass sich der Hauptsitz in St. Stefan bereits sehr gut für einen etwaigen Ernstfall aufgestellt hat und die Dienstleistungen 2 bis 3 Wochen aufrechterhalten wird können.

Nächste Schritte

Bereits im April wird es die nächsten Besprechungen geben. Besonderes Augenmerk wird auf die Art der Krisenkommunikation mit der Bevölkerung gelegt werden, auf die Gewährleistung der Trinkwasserversorgung und notwendige Maßnahmen zur Abwasserentsorgung und es werden die Notfallpläne mit den Schulen und den Kinderbetreuungseinrichtungen festgelegt werden. Außerdem werden wir unsere Wirtschaftsbetriebe sensibilisieren, eigene Notfallpläne zu erstellen.

Wir informieren unsere Bevölkerung auf unserer Gemeindegewebpage und natürlich in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung über die Entwicklungen. Gemeinsam werden wir uns gut vorbereiten und hoffen, dass wir die Notfallpläne nie brauchen.

START IN DIE ERLEBNISREGION SÜDSTEIERMARK

Neue Geschäftsführerin bestellt

Wie schon in den vergangenen Ausgaben berichtet, wurden die Tourismusverbände in der Steiermark neu gegliedert. Eine dieser Regionen ist die Erlebnisregion Südsteiermark. Wir als Marktgemeinde Gleinstätten mit allen unseren Betrieben sind Teil davon. Vizebürgermeister Gerhard Ullly berichtet über seinen Verantwortungsbereich.

Starker Verband - starke Vision

Fünf Monate nach der Gründung gab der Vorsitzende Herbert Germuth mit seinem Stellvertreter Thomas Pichler und dem Finanzreferenten Ewald Zarfl einen Überblick über die erste Zeit.

Die ersten 5 Monate des neuen Verbandes sind mit intensiver Arbeit und vielen Sitzungen für den neuen Vorstand geprägt gewesen. Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022 und ein auf die Zielgruppen abgestimmter Marketingplan wurden erarbeitet. *„In der ersten Zeit war es wichtig, sich vor allem mit dem Land Steiermark, den Gemeinden und den Kooperationspartnern gut abzustimmen, damit alle notwendigen Auflagen für den neuen Verband ordnungsgemäß erfüllt werden konnten,“* so der Vorsitzende Herbert Germuth.

Das Führungsteam des Tourismusverbandes Südsteiermark betont, dass diese internen Umstrukturierungsarbeiten notwendig sind aber nicht die Arbeit in den Tourismusbüros beeinflussen. Unsere Gäste und unsere Vermieter bekommen die gewohnte Serviceleistung. So werden auch die bestehenden Tourismusbüros weitergeführt.

Das Versprechen, die Vision lautet: **„Die Südsteiermark ist DIE Genuss- und Kulinarik-Region, kombiniert mit inspirierenden (Kunst/ Kultur) und bewegenden (Rad/ Wandern) Angeboten, eingebettet in eine intakte Kulturlandschaft mit einzigartigem Landschaftstypus und den beiden pulsie-**



Die neue Geschäftsführerin des Tourismusverbands Südsteiermark Mag. Melanie Koch, MA stattete unserer Marktgemeinde bereits persönlich einen Besuch ab.

renden Städten Deutschlandsberg und Leibnitz, herzlichen Weinbauern, authentischen Bushenschänken und Gastronomiebetrieben (als einzigartiges Genussformat) und einer besonderen Gastgeberkultur der „offenen Türen“.

Neue Geschäftsführung bestellt

Für die Umsetzung dieser wurde zudem eine wichtige personelle Entscheidung getroffen. Am 8.2.2022 wurde Mag. Melanie Koch, MA in der Kommissionssitzung des Tourismusverbandes in Leibnitz als neue Geschäftsführerin bestellt.

„Mit Melanie Koch wurde eine erfahrene und vor allem leidenschaftliche Touristikerin ins Boot geholt, die gemeinsam mit unserem bestehenden Team viel für die Region und unsere touristische Entwicklung bewirken wird“, so Germuth.

Frau Koch stellt sich mit folgenden Sätzen vor: *„Als Vollbluttouristikerin*

und gebürtige Frauentalerin kenne ich das enorme touristische Potenzial der beiden Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz sehr gut. Die Region hat viel zu bieten von der einzigartigen Kulinarik, den Weinstraßen, den Rad- und Wanderwegen, Kunst und Kultur bis zum Thema Gesundheit etc. Diese authentische Vielfalt gehört beworben und verkauft. Hier wurde in den letzten Jahren bereits vorbildliche Arbeit der ehemaligen Tourismusverbände geleistet. Die handelnden Personen im Tourismus in der Südsteiermark sind mir bekannt und ich kenne auch deren Herzblut für den Tourismus. Hier passe ich persönlich bestens dazu und gemeinsam mit meinen großartigen und engagierten Kolleginnen, werden wir den Tourismus in der Südsteiermark weiterentwickeln.“

Die neue Geschäftsführerin hat uns bereits persönlich besucht und wir konnten mit ihr unsere touristischen Anliegen besprechen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

TOURISMUSBERICHT 2021

Wieder eine Steigerung der Nächtigungen

Nach dem Jahr 2020 war auch das Tourismusjahr 2021 wieder ein hartes für unsere Beherbergungsbetriebe, weil die Pforten erst im Mai geöffnet werden konnten und dennoch: Nachdem sich im Vorjahr die Nächtigungszahlen beinahe verdoppelt haben, steigerten sie sich von 2020 auf 2021 nochmals (!) um mehr als 1.600 Nächtigungen auf fast 14.200.

In nur 8 Monaten konnten 19 Beherbergungsbetriebe mit einer Bettenkapazität von 134 Betten rund 7.000 Nächtigungen verzeichnen.

Auf unserem Campingplatz Weinland-Camping mit seinen 35 Stellplätzen wurde in nur sechs Monaten 7.138 mal genächtigt.

Zwei Betriebe haben auf Dauervermietung umgestellt und stehen somit nicht mehr für Gäste zur Verfügung, dafür haben zwei neue Beherbergungsbetriebe eröffnet.

Gäste kommen immer wieder

Diese beeindruckenden Zahlen belegen, dass unsere Gäste mit unseren tollen Betrieben höchst zufrieden sind, sie weiterempfehlen und gerne immer wieder kommen.

Sie schätzen – neben der Gastfreundlichkeit unserer Betriebe – die vielen Möglichkeiten, die unsere Region bietet: Neben Rad- und Wanderwegen, die durch unsere Gemeinde führen, sind auch viele Sehenswürdigkeiten in der gesamten Erlebnisregion Südsteiermark von hier aus gut zu erreichen.

Und wer einfach nur die Seele baumeln lassen und sich kulinarisch verwöhnen will, kann dies in unseren Buschenschänken, Gasthäusern und Cafe's tun. Unsere Gastronomiebetriebe verwöhnen ihre Gäste mit dem Besten, das die Region zu bieten hat.

Und neben dem Urlaubsfeeling können unsere Gäste bei den Direktvermarktern aus dem Vollen schöpfen und das südsteirische Urlaubsfeeling sogar mit nach Hause nehmen.

Wir wünschen all unseren Tourismusbetrieben eine großartige Saison 2022 und unseren Gästen eine unvergessliche Zeit bei uns.



TERMINE

Rechtsberatung

Rechtsanwalt Mag. Karl Heinz Fauland wird am **10. Juni** und **2. August** jeweils ab 14 Uhr für Rechtsauskünfte zur Verfügung stehen.

Die Bürgersprechstunde bei **Notar Mag. Jörg Maitz** wird am **7. Juni** und **5. August** von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr abgehalten.

Möchten Sie dieses Bürgerservice in Anspruch nehmen, bitten wir um rechtzeitige telefonische Voranmeldung im Gemeindeamt unter 03457/2215 während der Amtsstunden.

WILDBLUMEN

Vorbestellung

Die Gleinstätter Blumenwiesen sollen auch heuer wieder mit einer Wildblumenvielfalt bunter werden und unsere Marktgemeinde beteiligt sich wieder an der Aktion. Bitte wenden Sie sich für Vorbestellungen an Frau Judith Graumann, 03457/2215.



KLIMASCHUTZ-MODELLREGION *Sulmtal-Sausal startet durch*

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, arbeiten wir - die Gemeinden Gleinstätten, Kitzack im Sausal und Großklein - seit Anfang 2022 in der gemeinsamen Klimaschutz-Modellregion (KEM) Sulmtal-Sausal zusammen. Dieses Vorhaben wird über das Förderprogramm „Klima- und Energie-Modellregionen“ abgewickelt und wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert. Die KEM Sulmtal-Sausal ist damit eine von österreichweit 120 derartigen Regionen, denen 1.060 Gemeinde angehören.

Unsere Ziele

„Wir sind Teil dieser KEM, weil wir einen großen Mehrwert in der Zusammenarbeit sehen, um innovative Klimaschutzprojekte in unseren Gemeinden voranzutreiben, von fossilen Energieträgern unabhängig zu werden und damit auch nachhaltige Arbeitsplätze in der Region zu schaffen“, erläutert Bürgermeisterin Elke

Halbwirth die Zielsetzung. Neben ihr engagiert sich auch GR Georg Jauk im KEM-Gremium.

Die Beteiligung von BürgerInnen in diesem Prozess ist ausdrücklich gewünscht.

Wir fragen SIE!

Aktuell werden in der Region gerade innovative und ambitionierte Klimaschutzprojektideen erarbeitet, welche in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Und weil man gemeinsam einfach mehr Ideen hat, starten wir eine Befragung der Bevölkerung, denn Ihre Anregungen sind gerne willkommen.

Auf der letzten Seite dieser Ausgabe finden Sie einen Fragebogen, den wir Sie bitten auszufüllen und im Gemeindeamt abzugeben oder ihn an gde@gleinstaetten.gv.at zu senden. Digital kann der Fragebogen über den nebenstehenden QR-Code erfasst werden.



powered by **klima+ energie fonds**

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



RegionsmangerIn gesucht

Zudem wird aktuell ein/e regionale/r Projektleiter/in gesucht. Details zur Ausschreibung finden Sie auf der vorletzten Seite dieser Ausgabe. Bewerbungen können bis 24. April 2022 abgegeben werden.

GLEINSTÄTTEN HILFT

Hilfe für die Menschen aus/in der Ukraine

Die Kriegsereignisse in der Ukraine machen uns nach wie vor fassungslos. Täglich sehen wir Bilder von Menschen, die vor dem Krieg aus ihrer Heimat fliehen müssen. Die Bedingungen werden immer schwieriger.

Die Marktgemeinde Gleinstätten möchte den unschuldig betroffenen Menschen helfen und hat daher das untenstehende Spendenkonto eingerichtet. Durch IHRE Hilfe bei dieser Sammelaktion „Gleinstätten hilft“

können WIR gemeinsam versuchen, das Leid im Krisengebiet und in den Flüchtlingslagern zu lindern.

Die Gesamtsumme dieser Spendenaktion werden wir einer großen Hilfsorganisation übergeben. Im ersten Schritt sammeln wir in Absprache mit den Hilfsorganisationen Geldspenden; um Sachspenden bitten wir, sobald Bedarf besteht. Bitte helfen Sie mit, das Leid ein wenig zu lindern.



**DANKE FÜR IHRE
UNTERSTÜTZUNG!**

UNSER SPENDENKONTO
STEIERMÄRKISCHE SPARKASSE AT37 2081 5000 4418 6559

VEREINE SIND STARTKLAR

Grosses Hoffen auf Veranstaltungsnormalität

Sollten wir vor der Pandemie manchmal ob der Fülle an Veranstaltungen gestöhnt haben, so sehnen wir uns doch zum überwiegenden Teil wieder danach, einander bei stimmungsvollen Events zu treffen, Musik und Darbietungen zu genießen und der Kulinarik zu frönen. Ohne Veranstaltungen im Ort fehlt ein wichtiger Teil unserer Tradition und unserer Kultur. Daher sind wir froh, dass wir - immer unter Bedacht des disziplinierten Miteinanders - im heurigen Jahr auf eine gewisse Veranstaltungsnormalität hoffen dürfen. Die Vereine bereiten sich auf jeden Fall mit Begeisterung vor.

Detailinformationen zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie natürlich im Veranstaltungskalender auf der Webpage der Marktgemeinde und auf der Gemeinde-App Gem-2Go, sobald wir diese von den Vereinen erhalten. Hier einmal ein grober Überblick zur Vorfreude.

April 2022 - Tradition

Im April finden die österlichen Feiern wieder wie gewohnt statt. Der Club Goldes Südsteiermark, Soroptimist International wird am 20. April seinen Kinoabend im Haus der Musik nachholen. Am 24. April wird zum Georgisonntag mit Erzbischof Dr. Franz Lackner geladen (bei Regenwetter in der Pfarrkirche). Ende des Monats werden am 29. April von der FF Pistorf und am 30. April von der Landjugend wieder die traditionellen Maibäume aufgestellt.

Mai 2022 - Gewinn

Der Mai wird mit einem Schlosskonzert und dem Florianisonntag eingeleitet. Am 14. Mai werden unsere Jugendlichen feierlich das Sakrament der Firmung empfangen. Am 21. Mai feiert der SV Tondach Gleinstätten sein 75-jähriges Jubiläum mit einer großartigen Verlosung. Der Hauptpreis: ein Tondach für ein Haus zudem gibt es ein Sparbuch uvm. zu gewinnen. Am Tag danach (22.) lädt die FF Pistorf zum Fetzenmarkt ein. Am 28. Mai machen sich die Erstkommunionkinder hübsch und am 29. Mai wird wieder zum stimmungsvollen Mariensingen bei der Theresienkapelle geladen.

Juni 2022 - Sommerbeginn

Am 4. Juni trifft man sich bei der FF Prarath zum Grillabend. Am 21. Juni darf man das Sonnwend-Feuer beim Steindlkeller von der ÖVP nicht versäumen und Musik und Tanz genießen wir wieder beim Dorfstraßenfest der FF Pistorf am 25. Juni.

Juli 2022 - Ferienzeit

Mit einem Schulfest am 1. Juli wird sich die Volksschule in die Sommerferien verabschieden. In diesen trifft man seine Freunde am 8. Juli beim Freiluftkino der Landjugend Gleinstätten und des Raiffeisenclubs und feiert am 23. Juli mit der FF Gleinstätten beim traditionellen Strandfest den Sommer und die Gemeinschaft.

August 2022 - Hochsommer

Am 6. August darf man sich bei der Spanischen Nacht der ÖVP verwöhnen lassen und am 28. August genießt man das Flair des Schlossparks beim Fest der Pfarre Gleinstätten.

Jubiläumszeggern im September

Mit zwei Jahren Verspätung, aber dafür mit noch mehr Herzblut wird am 3. und 4. September das 20-jährige Jubiläumszeggern im Schlosspark über die Bühne gehen.

Die Marktgemeinde Gleinstätten und die 14 Vereine (neu dabei sind die Haslacher Perchten) werden unter der Organisation von Oberzeggerer Hans Possnitz und Mag. (FH) Josef Muchtisch einen Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre bieten, zum ORF-Frühschoppen mit Sepp Loibner und tollen Musikgruppen laden und Menschen aus nah und fern wieder ein kulinarisches Herbstfest der Sonderklasse bieten.

Freuen Sie sich auf die vielfältigen Veranstaltungen und bitte vergessen Sie nicht: mit unserem Kommen zeigen wir Wertschätzung und unterstützen die Vereine, die wertvolle, ehrenamtliche Arbeit für die Gemeinschaft leisten. Danke.



WENN JEDE SEKUNDE ZÄHLT *Fünf First Responder in Gleinstätten*

Seit dem Jahr 2005 hat das Rote Kreuz in Leibnitz ein sogenanntes First Responder System eingeführt. In unserer Marktgemeinde haben wir das große Glück, dass sich aktuell fünf Damen und Herren ehrenamtlich für diese Aufgabe engagieren.

First Responder sind ErsthelferInnen bei medizinischen Notfällen. Sie werden parallel zum Rettungsdienst alarmiert, wenn in ihrer Nachbarschaft Hilfe gebraucht wird. Ziel ist es, die Zeit zwischen dem Notfall und dem Eintreffen der Rettungskräfte zu vermindern. Denn im Notfall zählt jede Sekunde.

Rettungsdienstliche First Responder sind voll ausgebildete Rotkreuz-MitarbeiterInnen, die auch außerhalb ihres Dienstes bereit sind, zu helfen. Denn wenn in der Nachbarschaft Erste Hilfe gebraucht wird, können

sie oft früher am Notfallort sein, als der Rettungswagen. Um dann optimal helfen zu können, bekommen sie einen speziell ausgestatteten Rucksack zur Verfügung gestellt.

In unserer Marktgemeinde darf unsere Bevölkerung im Notfall auf die Hilfe folgender First Responder zählen. **DGKP Miriam Haring und Dominik Schmidt (Pistorf); Werner Zöhrer-Sauer (Distelhof); Martin Gollien (Gleinstätten) und Jürgen Holzmann (Dornach).**

Wir hoffen auf wenig Einsätze für sie und danken für ihr Engagement.



Zwei von fünf First Respondern: Dominik Schmidt und DGKP Miriam Haring

SENSIBLE KINDERSEELEN *Mit Kindern über ihre Ängste reden*

Kennen Sie das? Während wir Erwachsene beispielsweise die Nachrichten im Radio/TV laufen haben oder Gespräche/Telefonate mit unseren PartnerInnen und anderen Erwachsenen über diverse Probleme, tagespolitische Themen oder den Krieg führen, sind unsere Kinder vermeintlich ganz in ihr Spiel vertieft oder beschäftigen sich scheinbar unbeteiligt mit etwas ganz anderem. Dieser Schein trügt! Kinder haben sehr wachsame Antennen und merken, wenn wir Erwachsene Sorgen und Ängste haben und sie entwickeln in ihrer kindlichen Welt ihre eigenen Sorgen und Ängste, die sie quälen. Reden kann helfen - aber wie begleiten wir Kinder bei schwierigen Themen? Ein paar Tipps sollen unterstützen:

Ehrlich sein - Verheimlichen Sie ihre Gefühle nicht, aber vermitteln Sie stets Sicherheit und Hoffnung.

Sicherheit geben - Bieten Sie das Gespräch aktiv an und achten Sie dabei auf Fragen und Bedürfnisse der Kinder. Bleiben Sie für Fragen offen, denn Kinder verarbeiten die Dinge nicht linear, sondern Fragen oder Redebedürfnis kommen oft auch in für uns unerwarteten Momenten.

Lassen Sie jüngere Kinder gar nicht und ältere Kinder über 10 Jahren und auch Jugendliche nicht alleine Nachrichten schauen.

Die richtigen Worte finden - verheimlichen Sie nichts, aber setzen Sie am Wissensstand des Kindes an



und formulieren Sie möglichst einfach und ohne starke Emotionen.

Hoffnung und Zuversicht vermitteln - überlegen Sie gemeinsam, was sie tun können. Beispielsweise basteln Sie etwas für den Frieden, spenden Sie gemeinsam etwas, zeichnen Sie zB. für die kranke Oma ein Bild usw.

Nehmen Sie Ihre Kinder und Jugendlichen ernst und kommen Sie mit ihnen in gute, vertrauensvolle Gespräche. Nützliche, weiterführende Links finden Sie auf unserer Gemeinde-Webpage in der Rubrik Gesunde Gemeinde.

THERAPIEBEGLEITHUNDE

Hunde überwinden Barrieren

Bettina Haring und ihr Hund Iko aus Pistorf sowie Claudia Hernach und ihr Hund Milow aus Gleinstätten sind staatlich geprüfte Therapiebegleithund-Teams. Die vier leisten ganz besondere Arbeit auf unterschiedlichen Ebenen.

Empathie auf vier Pfoten

Staatlich zertifizierte Hunde dürfen mit ihren BegleiterInnen in verschiedensten Einrichtungen (z.B. Kindergärten, Schulen, Pflegeheimen usw.) tiergestützte Aktivitäten machen, die eine positive Auswirkung auf das Erleben und das Verhalten der Menschen mit Beeinträchtigung oder der Kinder erzielen soll. Der Hund ist Teil der Therapie, denn er wirkt beruhigend und entspannend. Sein Dasein aktiviert die Sinneswahrnehmung und hilft, Stress bei abzubauen. Zudem regt der Hund Menschen jeden Alters stark zu verbaler und non-verbaler Kommunikation an und all das bewirkt, dass der Therapeut über den Hund schneller eine vertrauensvolle Beziehung zu KlientInnen aufbauen kann. Die beiden Gleinstätter Therapiebegleithunde-Teams erzählen von ihren Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen.

Hund Iko und Bettina Haring

„Ich arbeite als Fachsozialbetreuerin am Malvenhof in Groß St. Florian mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Einschränkungen. Einmal in der Woche begleitet mich mein Golden Retriever Iko und es begeistert mich immer wieder, wie

sich unsere KlientInnen schneller und anders öffnen und mehr Nähe zulassen, wenn er dabei ist. Das Strahlen in ihren Augen und das Lächeln, wenn sie Iko begegnen ist wunderbar, denn es werden Glückshormone ausgeschüttet, die sich einfach nur positiv auswirken“, berichtet Bettina Haring von der bestärkenden Wirkung der tiergestützten Arbeit in ihrem Fachbereich, die auch wissenschaftlich fundiert ist.

Hund Milow und Claudia Hernach

„Als Kindergartenpädagogin arbeite ich mit Milow mit Kindern von 3 bis 6 Jahren. Die Vorfreude auf Milow's Besuche sind immer riesengroß und die funkelnden Kinderaugen und die begeisterten Gesichter zeigen mir, was Tiere bei Kindern bewirken können. Mit verschiedenen Aktivitäten lernen Kinder eine Menge sozialer Eigenschaften, den richtigen Umgang mit Hunden, sie erfahren viel über ihre eigene Körpersprache und stärken dadurch ihre Empathiefähigkeit. Milow motiviert Kinder, mit allen Sinnen zu lernen und zu „wachsen“ und ist eine wertvolle, pädagogische Unterstützung.“, erzählt Claudia Hernach von ihren Erfahrungen im Naturparkkindergarten in Pistorf.

**Gesunde
Gemeinde** 
gemeinsam gestalten



Staatlich zertifizierte Therapiebegleithunde-Teams: Bettina Haring und Golden Retriever Iko (im Bild oben) und Claudia Hernach mit Australian Shepherd Milow (im Bild unten)



DU FEHLST UNS NOCH!

Mit dem neuen Jahr möchten wir neuen Schwung in die Aktivitäten der Gesunden Gemeinde bringen, weil wir glauben: DA GEHT NOCH MEHR!

Du bist auch dieser Meinung und hast Ideen, was noch fehlt und was wir anbieten könnten? Wir laden Dich ein, ehrenamtlich an einem attraktiven Programm mitzuarbeiten. Melde Dich doch mal unverbindlich bei Petra Schmidt 03457 2215-20. Wir freuen uns auf Dich!



MACH'S DIR LEICHT *Körper und Geist in Einklang bringen*

In herausfordernden Zeiten Kraft und Zuversicht zu schöpfen ist wichtig. Wir informieren über die große Bandbreite regionaler Services und Dienstleistungen. Denn: Gesunde Menschen ergeben eine gesunde Gemeinde.

Hypnose

Die Pistorferin Anita Ranegger Lernbeiß ist Energetikerin und bietet ua. Hypnose an. Dabei wird das Bewusstsein nach innen gelenkt und verschüttete Erlebnisse können aufgearbeitet, Ängste analysiert und bearbeitet und positive Kräfte aktiviert werden, um die Lebensqualität zu steigern und das Selbstwertgefühl zu stärken. Im Zustand der Trance ist das Unterbewusstsein besonders offen, man nimmt vieles intensiver wahr und verbale Anweisungen oder Zielformulierungen wirken direkt auf das Unterbewusstsein.

Dadurch kann man beispielsweise: direkte Anweisungen an den Körper zur Immunsystemstärkung geben; Schlafstörungen auflösen, indem man Anker setzt, die den Körper zur Ruhe kommen lassen; unbewusste Verknüpfungen bzgl. Rauchen oder ungesunder Ernährung entflechten,



um sich vom Rauchen zu entwöhnen bzw. sich gesünder zu ernähren, um Gewicht zu reduzieren

Wenn Sie sich von dieser außergewöhnlichen Methode angesprochen fühlen, steht Frau **Anita Ranegger Lernbeiß** unter **0650 588 0056** gerne für Fragen oder Terminvereinbarungen zur Verfügung.

Jackpot.fit auch in Gleinstätten

Sie befinden sich im Alter von 30 bis 65 Jahren? Sie wollen gerne wieder mehr Bewegung in Ihren Alltag integrieren und Ihrer Gesundheit etwas Gutes tun? Jackpot.fit ist ein Angebot, dass sich an Sport-BeginnerInnen und WiedereinsteigerInnen richtet bzw. an TeilnehmerInnen von „Therapie Aktiv“.

Wenn eines davon zutrifft, dann können Sie den JACKPOT für ihre Gesundheit direkt bei uns in Gleinstätten knacken. FitSportVerein Gleinstätten mit Trainingsleiter Sebastian Kaiser bietet immer mittwochs von 19:20 - 20:50 Uhr das Jackpot.fit Gesundheitssportangebot mit Kraft-



und Ausdauertraining in einer Gruppe zu maximal 12 Personen an. Das erste Semester ist für Versicherte aller Kassen kostenlos und der Einstieg ist jederzeit möglich.

Für Informationen und/oder Anmeldung wenden Sie sich bitte an **Obfrau Petra Schmidt vom FitSportVerein Gleinstätten** unter **0664 844 0311**.

Gesunde Gemeinde 
gemeinsam gestalten



Eltern-Kind-Treffen

jeden 2. Mittwoch im Monat von 9-11 Uhr im unteren Bereich des Pfarrhofes (Jungscharräume)

Es wird gespielt, gebastelt und geplaudert.

Babies, Kleinkinder, Mamas, Papas, Omas und Opas sind nach den jeweils geltenden Regeln herzlich willkommen.

Nächste Treffen:

**11. Mai 2022, 8. Juni 2022,
13. Juli 2022**



Kräuterstammtisch

regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit Mag. Martina Koschak, Dipl. Kräuterpädagogin

Informationen und Termine auf der Gemeindehomepage, der GEM2GO-App und bei Petra Schmidt

Tel.: 03457 2215-20

NEUGRÜNDUNGEN, ERÖFFNUNGEN UND ÜBERNAHMEN

Unternehmerischer Mut und Tatkraft in Gleinstätten

Ergotherapie Marlene Schrei



Die Gleinstätterin Marlene Schrei hat an der FH Kärnten ihr Ergotherapie-studium mit Auszeichnung absolviert und wirkt nun beruflich als freiberufliche Ergotherapeutin in der Gemeinschaftspraxis Therapie+Medizin Kahr in ihrer Heimat. Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters,

ihre eingeschränkte Handlungsfähigkeit zu verbessern. Neben der Steigerung der motorischen und sensorischen Fähigkeiten, stellt das Training von Alltagsaktivitäten, die Versorgung mit Hilfsmitteln und die individuelle Anpassung von Schienen einen wichtigen Teil der Therapie dar. Die passionierte Therapeutin freut sich auf Termine nach Vereinbarung und darauf, Menschen begleiten zu können.

Ergotherapie
Marlene Schrei, BSc.
8443 Gleinstätten 73
0680 20 66 66 2
praxis@ergotherapie-schrei.at

Café Theresienblick - Sabine Kassler



Die Pistorferin Sabine Kassler hat die Gunst der Stunde genutzt, als die Marktgemeinde die Verpachtung des ehemaligen Sportcafés in der Sulmtalhalle neu ausgeschrieben hat und sich kurzerhand beworben. Gastronomische Erfahrungen sammelte sie bereits seit vielen Jahren mit einem erfolg-

reichen Lokal in St. Andrä. Das Sportcafé hat sie liebevoll in Café Theresienblick umbenannt. Hier bietet sie ihren Gästen neben den klassischen Gaststätten-Getränken auch eine kleine Speisekarte an. Das Café ist seit der Eröffnung ein beliebter Treffpunkt für jung und alt und man kann sich sicher sein, bei Sabine immer jemanden aus dem Ort zum Tratschen anzutreffen.

Theresienblick
8443 Pistorf 150
Sulmtalhalle
03457 34 30

DI bis SA 10:30 bis 23:00 Uhr
MO, SO und feiertags Ruhetag

Cafe Restaurant Lavita - Neugestaltung



Anfang Jänner wurde das beliebte Cafe Restaurant Lavita nach einer Neugestaltung und unter der Führung von Josef Herzog und Manuel Hüttel wieder eröffnet. Der Küchenchef Josef verwöhnt seine Gäste mit seinem Team seitdem in einem Restaurant, dass in seiner Gemütlichkeit und seinem Flair an einen

Motorradtrip an der Route 66 in Amerika erinnert. Die hohe Qualität der abwechslungsreichen Speisekarte hat sich nicht geändert und auch der Spass und das Feiern kommen in Lavita nie zu kurz.

Cafe Restaurant Lavita
8443 Gleinstätten 56
03457 26 990

SKF Küchen GmbH



Im Dezember eröffneten die drei Tischler und Innenraumplaner Bernhard Stelzer, Michael Kienreich und Marcel Fauland ihr einladendes Einstellungsstudio in der Fachmarktzeile. Egal ob Küche, Ess- und Wohnzimmer, Garderobe, Badezimmer oder Büro - die drei engagierten Inhaber beraten, planen,

gestalten und montieren Wohnräume mit modernem Touch und Stil für Ihre KundInnen.

SKF Küchen GmbH
8443 Pistorf 193/TOP 3
0664 42 62 979
0664 42 62 980

MO-FR 9-12 und 13:30-18 Uhr
skf-kuechen.at

Wirtshaus Heinrich - Neue Wirtin



Seit Jänner heißt die neue Wirtin im Traditionsgasthaus Heinrich vgl. Lewitsch in Distelhof Eva Heinrich-Sinemus. Sie hat das wunderschöne und weit hin bekannte Lokal, das bereits seit 170 Jahren in Familienbesitz ist, von ihren Eltern Luise und Josef übernommen und freut sich auf ihre Gäste. Neben

gemütlicher Wirtshausatmosphäre genießt man Speisen einer kleinen Karte und auf Vorbestellung wird man gerne mit guter, traditioneller Wirtshauskost oder einem Backendl verwöhnt. Der große Festsaal ist der ideale Rahmen für Feiern und Veranstaltungen. Im Sommer tankt man in der sonnigen Laube Kraft und genießt das Dorfwirtflair gepaart mit dem jungen, spritzigen Stil der neuen Gastgeberin.

**Gasthaus Heinrich
Eva Heinrich-Sinemus
8443 Distelhof 71
03457 2636**

Peter Orgl - Carshop eröffnet in Gleinstätten



Der Karosseriebautechniker Peter Orgl aus Maierhof ist seit drei Jahren mit einem Autohandel selbstständig. Jetzt erweiterte der sympathische Unternehmer sein Geschäftsfeld und eröffnete im Zentrum von Gleinstätten einen Shop, der die Herzen von preisbewussten Autoliebhabern höher schlagen

lässt. Qualitative Öle und weiteres Autozubehör finden sich ebenso im Sortiment, wie Ersatzteile für jede Automarke. Zudem bietet er Reifen und Felgen an - sogar inklusive Montage. Im Mai lädt er zum Eröffnungsfest, doch seine Pforten stehen bereits jetzt täglich (außer montags) von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr offen. *Pssst: In Kürze eröffnet ebendort auch seine Gattin Nicole ihr Atelier mit handgefertigten Ohrringen für die Damen!*

**Peter Orgl - Carshop
8443 Gleinstätten 189
0664 14 29 026
carshop-orgl.at**

JOBBÖRSE

Starke Wirtschaft braucht starke MitarbeiterInnen

Wir veröffentlichen für unsere örtlichen Betriebe als kostenfreies Service die aktuellen Job- und Ausbildungsangebote.

Sämtliche Details zu den hier ausgeschriebenen Stellen finden Sie auf unserer **Gemeindehomepage Bürgerinfo/Jobbörse** und der GEM2GO-App.

Online gibt es zudem laufende Aktualisierungen und Ergänzungen der Angebote.

Wenn Sie eine Stelle ausschreiben wollen, senden Sie uns Ihre Unterlagen an redaktion@gleinstaetten.gv.at.

Heizung-Wasser Hörmann

Installations- und GebäudetechnikerIn Heizungstechnik
Lehrling - Installations- und GebäudetechnikerIn

Tischlerwerkstätte Possnitz in Prarath

ausgelernte/r MöbeltischlerIn für eine Vollzeitanstellung

KTG AUSTRIA

Lehrlinge für den Beruf ElektrotechnikerIn
Lehrlinge für den Beruf Elektro- und GebäudetechnikerIn

Grünes Kreuz

Ausbildung zum/zur RettungssanitäterIn
Zivildienstler (ab September 2022)

Hilfswerk Steiermark GmbH

Pflegeassistent/In für die Mobilen Dienste Leibnitz Süd
in St. Johann i.S. Anstellungsausmaß 18-27 Wochenstunden

Klima- und Energiemodellregion Sulmtal-Sausal

RegionsmanagerIn (20 bis 40 Wochenstunden)

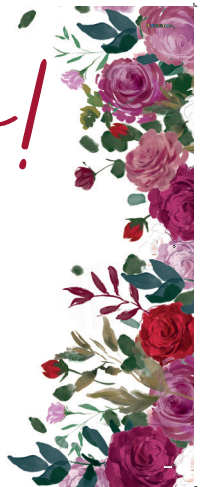


Liebe schenken!

UNSERE GEMEINDE
UNSERE WIRTSCHAFT
UNSERE ZUKUNFT

www.gleinstaetten.gv.at

Martin Jauk
Papier - Schulbedarf
Bücher - Postpartner
Steiermärkische
SPARKASSE
Raiffeisen X
eni Service Station
Tankstelle Sackl



DIREKTVERMARKTER Kernölprämierungen 2022

Auf vielen Feldern unserer Marktgemeinde wird es Jahr für Jahr durch den Anbau des steirischen Ölkürbisses herangezogen und von Frühjahr bis zur Ernte im Herbst machen die malerischen Äcker mit ihren Farbenspielen auf dieses besondere Produkt aufmerksam: das echte steirische Kürbiskernöl.

Betriebe, deren Kernöl die grün-weiße Banderole trägt, erfüllen sämtliche Anforderungen für höchste Qualität: Es handelt sich um 100% Kürbiskernöl aus der Erstpressung und die Herkunft und das Pressen in heimischen Ölmühlen wird garantiert. Kürbiskernöle, die es mit ihrer Qualität, ihrem Ge-

schmack und der typischen Zweifarbigkeit schaffen, eine strenge Jury zu überzeugen, werden zusätzlich mit einer goldenen Plakette prämiert.

Wir gratulieren heuer folgenden, prämierten Direktvermarktern aus unserer Marktgemeinde:

- Bscheider KG, Hart
- Marianne Heiserer, Dornach und
- Johannes Prattes, Gleinstätten



IMPRESSUM blick.



Herausgeber: Marktgemeinde Gleinstätten, Pistorf 160, 8443 Gleinstätten, Tel.: 03457 2215, email: redaktion@gleinstaetten.gv.at;
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Elke Halbwirth, MSc; Redaktion: Vzbgm. Gerhard Ully, GK Jürgen Holzmann, GR Dr. Helene Silberschneider, GR Bianca Uhl, Judith Graumann;
Cover-Foto: Evelyn Schweinzer, Bericht-Fotos (wenn ohne Fotocredit): Foto Furgler, Foto Purkart, Evelyn Schweinzer, Marktgemeinde Gleinstätten, privat zur Verfügung gestellt, pixabay; Layout und Satz: Evelyn Schweinzer; Druck: Druckerei Niegelhell, 8430 Leibnitz; Auflage: 1.450 Stück
Nächste Ausgabe erscheint Mitte August 2022; Redaktionsschluss: 15. Juli 2022

125 Jahre nachhaltiges Wirken in der Region *Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian*

Am 20. Juni 1897 wurde der Vorschusskassenverein der Pfarre Gleinstätten gegründet, gestützt auf der Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Dies war die Geburtsstunde für die erfolgreiche, nachhaltige Entwicklung der Raiffeisenkassen bzw. in weiterer Folge der regionalen Raiffeisenbanken.

Bausteine des Erfolges

Nachhaltiges Bestehen setzt sich aus vielen kleinen Erfolgsbestandteilen zusammen, jedoch sind die Kunden- und Mitarbeiterorientierung wohl die größten Garanten für das erfolgreiche Wirken über Jahrhunderte. Eine im Vorjahr durchgeführte Kundenzufriedenheitsstudie hat den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein tolles Zeugnis ausgestellt.

Sowohl die Entwicklung der digitalen Möglichkeiten in der Nutzung von Bankdienstleistungen, als auch die nach wie vor große Nähe zum Kunden wurden besonders positiv hervorgehoben. Der Bedarf an Schalteröffnungszeiten ist gesunken, im Gegenzug wurde die Anzahl von persönlichen Kundengesprächen durch ausgebauten Beratungszeiten in allen Bankstellen stets gesteigert.



Vorstandsdirektor Mag. (FH) Sepp Muchitsch, Vorstand Hans-Peter Posch, MA und Vorstandsdirektor Franz Rothschedl laden ein, das Jubiläum mitzufeiern

Auszeichnung – Raiffeisen Award

Auszeichnungen sind keine Selbstverständlichkeit und begeistern stets von Neuem.

Vor einigen Tagen durfte das 80-köpfige Team stolz Trophäen für zweimal Platz 2 im Jugend-Award und Gesamtaward in der Kategorie der größten steirischen Raiffeisenbanken in Empfang nehmen. Somit zählt man längst zu den erfolgreichsten steirischen Raiffeisenbanken.

Jubiläumsjahr

Im Jahr 2022 blickt die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian eGen,

stolz auf 125 Jahre nachhaltiges Bestehen.

Wenn es die Entwicklungen der Pandemie zulassen, soll der Raiffeisengeburtstag heuer in vielfältiger Weise in allen Bankstellen gefeiert werden. Besondere Produktangebote und Top-Finanzierungspakete tragen schon jetzt den Stempel des Jubiläumsjahres.

Raiffeisenbank Gleinstätten-
Leutschach-Groß St. Florian
8443 Gleinstätten 168
03457 / 4077-0
www.rbgleinstaetten.at



WIR MACHT'S MÖGLICH.

RAIFFEISENBANK
Gleinstätten-Leutschach-
Groß St. Florian

AUS DER REGION. FÜR DIE REGION.



ANZEIGE

125
Jahre

POSITIV ERLEBT

Positiv erzählt

Als wir weltweit im ersten Lockdown der Pandemie waren, traf ein Zukunftsforscher die Vorhersage, dass uns die Bewältigung der Pandemie zu besseren Menschen machen würde, weil wir uns auf das Wesentliche zurückbesinnen würden. Die Skepsis, ob der Mensch dies schaffen würde war groß; die Hoffnung darauf aber - bis heute - nicht enden wollend. **Denn:** „eine Realität“ kann sein, dass der Mensch zwischenmenschliches Leid durch unnötige Diskussionen erzeugt und wir nur rund 1.500 km weit entfernt Krieg in Europa erleben müssen, weil der Mensch glaubt, vermeintliches Recht mit Waffen erkämpfen zu müssen.

Jedoch: die Hoffnung auf eine „andere Realität“ wird genährt, von vielleicht winzigen, aber umso wohlthuenderen Gesten wahrer Menschlichkeit, die von Respekt und Wertschätzung getragen sind - über *diese Realität* wollen wir hier berichten und in *dieser Realität* sollten wir leben wollen und jeder sollte täglich alles dafür tun, dass wir das auch können:

liebes Gemeinde-Team,
vielen Dank für den zusätzlichen
Winterdienst auf der Haunrich =
Bergrstraße letzte Woche am
Donnerstag, wo es so glatt war.

Den Kuchen bitte mit den Herren
vom Bauhof teilen - hab ich
frisch für euch alle gebacken.

DANK,
Kathrin Fürnschüss

Frau Fürnschüss bäckt Kuchen, weil die Schneeräumung für sie nicht selbstverständlich, sondern etwas besonderes ist. Herr Kürbisch hat uns seine Freude mitgeteilt, weil unser Mitarbeiter Philipp Nigitsch in seiner Freizeit die Reste der Silvesterraketen entfernt hat.

Sie wollen auch mitarbeiten an „dieser Realität“ - schreiben Sie uns:

redaktion@gleinstaetten.gv.at

NACHRUF

Altbürgermeister Karl Strohmeier

Herr Karl Strohmeier wurde am 21.10.1929 in Gleinstätten geboren und verstarb nach einem erfüllten Leben im Kreise seiner Familie am 17.12.2021 in Großklein.

Im Jahr 1956 übernahm er nicht nur die Ortsstelle des Grünen Kreuzes in Gleinstätten und führte diese bis zum Jahr 1990, sondern heiratete auch seine geliebte Frau Elfriede. Dieser Ehe entstammen auch die beiden Söhne Günther und Klaus. Nach jahrelanger aufopferungsvoller und liebevoller Pflege durch Karl verstarb seine liebe Ehegattin im Jahr 2010.

Die soziale Ader und das Engagement für die Bevölkerung wurden Karl im wahrsten Sinne des Wortes bereits in die Wiege gelegt.

So prägte er als Gemeinderat und Bürgermeister, als Obmann des Sportvereines oder als langjähriger Funktionär der Raiffeisenbank Gleinstätten ganz entscheidend das öffentliche Leben in und um die Marktgemeinde Gleinstätten.

1975 begann er seine kommunalpolitische Laufbahn als Gemeinderat. Von 1984 bis 1999 war er als Bürgermeister der Marktgemeinde Gleinstätten entscheidend am Aufschwung der Gemeinde beteiligt.

So wurden in seiner Zeit als Bürgermeister zahlreiche zukunftsweisende Projekte realisiert und umgesetzt.

Das wichtigste Projekt in der Ära Karl Strohmeier war sicherlich der Ausbau der Wasserversorgung mit Trinkwasser vom Wasserverband Eibiswald-Wies. Danach erfolgte der Vollausbau der Kanalisierung. Unter diesen



geschaffenen Voraussetzungen stärkte er die Gemeinde als Wohn- und Wirtschaftsstandort zwischen den Bezirksstädten Leibnitz und Deutschlandsberg.

Durch seine Tätigkeiten auf Gemeindeebene wurde ihm seitens der Marktgemeinde Gleinstätten 1996 der Ehrenring verliehen.

Am Ende seiner verdienstvollen Tätigkeit als Bürgermeister wurde er im Jahr 1999 zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Gleinstätten ernannt. Außerdem verlieh ihm das Land Steiermark im Jahr 1990 auch das Goldene Ehrenzeichen.

Die höchste Auszeichnung aber verdiente er als Mensch:

Als Mensch, der für alle da war - mittendrin statt nur dabei. Als Mensch, der das Große und Ganze im Auge behielt. Als Mensch, der immer Hilfe leistete. So konnte Altbürgermeister Karl Strohmeier voller Stolz auf ein gelungenes Leben zurückblicken.

Der Dank der Marktgemeinde Gleinstätten und die Erinnerung an ihn werden ihm stets gewiss sein.

MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE

glücklich willkommen heißen - von Herzen mitfreuen -
zum Jubiläum gratulieren - in lieber Erinnerung behalten

JUBILARE

70 Jahre

Josef **HEINRICH**
Gerhard **BOSTIJANCIC**
Sofia **POSSNITZ**
Manfred **HECHTL**
Elfriede **THEISSL**
Brigitte **GRÜNEWALD**
Hermann **STEINBACHER**
Barbara **SCHOBER**
Aloisia **JAUNIK**

75 Jahre

Heidemarie **WOGER**
Josefa **STIEGELBAUER**
Josef **PUFF**
Sieglinde **SÖLS**
Günther **BRÜGMANN**

80 JAHRE

Johann **JÖBSTL**
Erna **SACKL**
Reinhold **ABSENGER**
Rosalinde **ADAM**

85 JAHRE

Maria **HERMANN**
Josef **STELZL**
Margareta **MARITSCHNEGG**

90 JAHRE

Anna **SACKL**

GEBURTEN

KATHARINA

Susanne Pölzl und
Daniel Schipfer, Gleinstätten
VANESSA THERESIA
Jessica Hosseini und
Benedikt Frießnegg, Gleinstätten

MARIE

Karoline Prinz und
Daniel Adam, Sausal

JAN LEWIS

Liliana Ciobanu und
Rene Reiterer, Maierhof

ELINA

Marianne Ledinegg und
Dominik Sormann, Gleinstätten

MAXIMILIAN ALEXANDER

Birgit Haring und
Martin Ertl, Pistorf

LINA

Berivan und Dogan
Sungur, Gleinstätten

FRIEDA AVA DORA

Anja Häncke und
Mark Stiegler, Sausal

MAXIMILIAN

Marie-Sophie Hartmann und
Martin Malli, Pistorf

STERBEFÄLLE

Theresia SCHIMPL

87 Jahre, Sausal
Martina **FAULAND**
88 Jahre, Pistorf
Wolfgang **PRONEGG**
58 Jahre, Gleinstätten

Gertrude FAULAND

79 Jahre, Maierhof
Alt-Bgm. Karl **STROHMEIER**
92 Jahre, Gleinstätten

Maria GAMERITH

76 Jahre, Sausal

Anna KOLLER

88 Jahre, Pistorf
Aloisia **WEITACHER**

91 Jahre, Pistorf

Adolf GIETLER

83 Jahre, Pistorf

Sebastian BRUNNER

20 Jahre, Gleinstätten

EHESCHLIESSUNGEN

Patrick **LAMPEL** und
Markus **LAMPL**, Sausal
Rebecca **WEDER** und
Erich **KOCH**, Pistorf
Beatrice **LÜDDECKE** und
Thomas **DIETRICH**, Ottersbach



KRIMINALPRÄVENTION

Wertvolle Sicherheitshinweise



Unserem örtlicher Postenkommandant Günther Koinegg, KI ist es ein großes Anliegen, die Bevölkerung vor potentiellen Gefahren und Verbrechen zu warnen und darauf hinzuweisen, was im Fall des Falles zu tun ist. Für diese Ausgabe greift er ein sehr aktuelles Verbrechen auf, für das es in den letzten Monaten bereits einige Anzeigen gegeben hat. Diese Art von Verbrechen übt auf die Opfer eine hohe psychische Belastung aus und hat leider sogar im Selbstmord geendet, deshalb ist Prävention umso wichtiger.

Sextortion = Sex + extortion (=Erpressung)

Dieser Begriff bezeichnet eine Methode, bei der eine Person mit Bild- und Videomaterial, das sie beim Vornehmen sexueller Handlungen oder nackt zeigt, erpresst wird.

Vorgehensweise

Die Zielpersonen erhalten über soziale Netzwerke (beispielsweise Facebook, Dating-Plattformen oder WhatsApp) eine Einladung oder eine Freundschaftsanfrage einer ihnen unbekannten, attraktiven Person.

Nach einer Kennenlernphase erfolgt die Aufforderung an das Opfer, in einen Videochat (z.B. Skype) zu wechseln und sich dort nackt zu zeigen, zu masturbieren, auszulassen nackt herumzutanzten oder anzüglich zu posieren. Um glaubhaft zu wirken, macht das Gegenüber mitunter den ersten Schritt, indem es sich nackt zeigt oder beginnt, sich vor der Zielperson zu befriedigen. Manchmal findet die Kommunikation aber auch ausschließlich in Messenger-Apps wie WhatsApp statt. Die Betroffenen sollen aufreizende Fotos von sich senden, mit denen sie später erpresst werden.

In der Regel drohen die Täter dann mit Veröffentlichung der Videos oder Nacktfotos in den sozialen Netzwerken oder mit der Übermittlung an die Familie oder Freunde der Betroffenen. Die Täter nutzen dabei die Angst und Scham der Opfer als Druckmittel. Es sind auch Fälle bekannt, in denen die Erpressung stattgefunden hat, obwohl die Betroffenen die Absicht rechtzeitig erkannt und sich nicht vor der Webcam ausgezogen bzw. keine Nacktfotos verschickt haben. Die vorhandenen harmlosen Videoaufnahmen bzw. Profilbilder der Opfer wurden mit gefälschten Aufnahmen sexueller Handlungen manipuliert.

Alarmsignale

Fremde, vornehmlich attraktive Personen nehmen mit Ihnen Kontakt auf. Auf verdächtigen Profilen gibt es meist wenig persönliche Informationen, aber viele aufreizende Fotos. Neue Online-Bekanntschäften wollen rasch in einen Video-Chat wechseln.

Im Video-Chat beginnt sich das Gegenüber schon nach kurzer Zeit auszuziehen. Folgen Sie in keinem Fall Aufforderungen sich selbst nackt zu zeigen.

Decken Sie Ihre Webcam ab, solange Sie Ihrem Gegenüber nicht vertrauen. Denken Sie daran, dass alles was Sie vor der Webcam machen vom Gegenüber aufgezeichnet werden kann.

Wählen Sie sichere Privatsphäre-Einstellungen in sozialen Netzwerken. Je weniger von Ihrem Profil öffentlich einsehbar ist, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, in das Visier von Sextortion-Erpressern zu geraten.

Tipps der Kriminalprävention

- Brechen Sie sofort jeglichen Kontakt mit den Erpressern ab und blockieren Sie diese wenn möglich im Sozialen Netzwerk. Melden Sie die Fake-Accounts an die Seitenbetreiber.
- Gehen Sie nicht auf die Forderungen ein und überweisen Sie kein Geld. Das Bezahlen schützt nicht vor einer Veröffentlichung, denn oft fordern die Täter nach der ersten Überweisung noch mehr Geld.
- Sichern Sie relevante Beweismittel: Screenshots des Accounts, das Chat-Protokoll, den E-Mail-Verkehr.
- Erstellen Sie Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle. Nur so ist eine strafrechtliche Verfolgung der Erpresser möglich.

Weitere Information erhalten Sie

- in der nächsten Polizeiinspektion,
- auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch
- per BMI-Sicherheitsapp.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.



Die Gemeinden Kitzack im Sausal, Gleinstätten und Großklein bilden eine gemeinsame Modellregion hinsichtlich Klimaschutz und Klimawandelanpassung. Für dieses Vorhaben suchen wir eine/n

REGIONSMANAGER/IN für Umweltprojekte

(zwischen 20 und 40 Stunden/Woche)

Ihre Aufgaben:

- Als Regionsmanager/in (Klima- und Energiemodellregion sowie Klimawandelanpassungsmodellregion) der Gemeinden sind Sie die zentrale Ansprechperson und Schnittstelle für alle privaten, kommunalen oder betrieblichen Projekte und Anliegen mit ökologischem Hintergrund
- Verantwortlich für die Umsetzung von definierten Maßnahmenpaketen in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbarer Energien, nachhaltige Mobilität und Anpassung an den Klimawandel
- Projektabwicklung, Terminplanung, Controlling und Reporting
- In Abstimmung mit der Steuerungsgruppe sind sie für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Workshops und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich
- Hauptzielsetzung ist das Etablieren einer zentralen Anlaufstelle für die Bewohner und Unternehmer

Unsere Anforderungen:

- Sicheres Auftreten
- Selbständiges Arbeiten
- Soziale, ökologische und ökonomische Kompetenz
- Erfahrung im Bereich Energie- und Umweltmanagement sowie Klimawandelanpassung von Vorteil
- Erfahrung im Projektmanagement
- Gute IT-Kenntnisse (MS Office, MS Project)
- Regions- bzw. Gemeindekenntnisse von Vorteil

Unser Angebot:

- Auf Basis eines Dienstverhältnisses oder Werkvertrages bieten wir eine vielseitige und interessante Tätigkeit im Umfang zwischen 20 und 40 Stunden/Woche an.
- Für diese Stelle wird bei 40 Std./Woche ein Bruttomonatsgehalt von 3.000 bezahlt. Bei einem Werkvertrag beträgt die jährliche Netto-Auftragssumme 56.000 EUR (für die Arbeitsleistung im Umfang von 40 Std./Woche). Die tatsächliche Bezahlung ist von der jeweiligen Qualifikation bzw. Berufserfahrung abhängig.
- Enge Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Region, umfassendes Briefing über alle Projektdetails
- Weitgehend flexible Arbeitszeiten
- Beginn: September / Oktober 2022

Ihre Unterlagen senden Sie bitte bis 24. April 2022

- per eMail an die jeweiligen Gemeinde-Adressen (gde@kitzeck-sausal.at, gde@gleinstaetten.gv.at, gemeinde@grossklein.gv.at)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Klimaschutz-Befragung Sulmtal-Sausal

Die „Sulmtal-Sausal“-Gemeinden Kitzeck im Sausal, Gleinstätten und Großklein haben ein Klimaschutzprojekt gestartet. Dazu ist nachfolgende Befragung der BewohnerInnen angedacht. Es wird um Beantwortung bis Ende April 2022 gebeten.

1. Wie wichtig ist für mich Klimaschutz?

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| ☐ Sehr wichtig | ☐ Weniger wichtig |
| ☐ Eher wichtig | ☐ Unwichtig |

2. Durch welche Aktivitäten/Maßnahmen leiste ich bereits einen positiven Beitrag zum Klimaschutz?

3. Bitte kennzeichnen Sie die 10 Klimaschutzthemen, die Sie am wichtigsten finden

- | | | |
|--|---|--|
| ☐ Hausdämm-Offensive | ☐ Umweltschonende Landwirtschaft unterstützen | ☐ Hocheffiziente Heizungsanlagen verwenden |
| ☐ Ölkesseltausch-Aktion | ☐ Informationen über E-Fahrzeuge | ☐ Rufbus-System weiter ausbauen / verbessern |
| ☐ Regionalität und Direktvermarktung forcieren | ☐ Forcieren von Nahwärme | ☐ Verwendung effizienter Wärmepumpen |
| ☐ Radfahren im Alltag (inkl. E-Bike) | ☐ Umsetzen von Biomasseanlagen | ☐ Abfallvermeidung |
| ☐ Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs | ☐ Klimaschutzmaßnahmen mit Schülern und Kindern | ☐ Reparieren und Wiederverwenden |
| ☐ Photovoltaik errichten | ☐ Fahrgemeinschaften gründen | ☐ Mülltrennung gestern und heute |
| ☐ Stromspeicher installieren | ☐ Forcierung von Carsharing | ☐ Effiziente (LED)-Beleuchtung forcieren |
| ☐ Solaranlage errichten | ☐ Effiziente Elektrogeräte forcieren | ☐ P+R errichten |
| ☐ Ausbau der E-Ladeinfrastruktur | | |
| ☐ Ökologische Bau- und Dämmstoffe | | |

4. Gibt es weitere Ideen an Klimaschutz-Maßnahmen im Sulmtal-Sausal (gerne auch durch Verwendung der Rückseite)?

5. Ich möchte beim Projekt mitmachen und zu weiteren Inhalten und geplanten

Veranstaltungen informiert werden: ☐ JA ☐ NEIN

6. Meine Kontaktdaten:

Name:

E-Mail:

Gemeinde:

Telefon:

Der Fragebogen kann bis Ende April 2022 auch an die jeweiligen Gemeinde-Adressen (gde@kitzeck-sausal.at, gde@gleinstaetten.gv.at, gemeinde@grossklein.gv.at) geschickt oder beim Gemeindeamt abgegeben bzw. Gemeinde-Briefkasten eingeworfen werden.

Mit Abgabe dieses Fragebogens erkläre ich mich bereit, dass meine Daten gemäß DSGVO gespeichert und verarbeitet werden dürfen. Es besteht das Recht auf Auskunft durch den/die Verantwortlichen an dieser Befragung über die erhobenen personenbezogenen Daten sowie das Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung der Daten sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit. Bitte wenden Sie sich dazu an die Gemeinde.